



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

2 ARs 430/05
2 AR 235/05

vom
30. November 2005
in der Strafvollstreckungssache
gegen

wegen Raubes und sexueller Nötigung

Az.: 40 Js 757/02 Staatsanwaltschaft Köln
Az.: 3 StVK 716/05 Landgericht - 3. Strafvollstreckungskammer - Wuppertal
Az.: StVK 773/05 Landgericht - Strafvollstreckungskammer - Köln

Der 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat nach Anhörung des Generalbundesanwalts am 30. November 2005 beschlossen:

Zuständig für die Entscheidung über den Widerruf der mit Urteil des Amtsgerichts Köln vom 27. August 2003 bewilligten Strafaussetzung zur Bewährung ist die Strafvollstreckungskammer des Landgerichts Köln.

Gründe:

Der Senat schließt sich den zutreffenden Ausführungen des Generalbundesanwalts in seiner Zuschrift vom 14. November 2005 an.

Rissing-van Saan

Otten

Rothfuß

Roggenbuck

Appl